Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück

Verbindungen
Verbindungen
schaffen Dialog
Dialog
organisieren

Jahresbericht 2019

Mitglieder des Beirates der Kooperationsstelle im Jahr 2019

Mitglieder:	**Hochschulen:**
Prof. Dr. Hajo Holst	Universität Osnabrück
Dr. Yoshiro Nakamura	Universität Osnabrück
Prof. Dr. Jens Thomas	Hochschule Osnabrück
Prof. Dr. Harald Trabold	Hochschule Osnabrück
Prof. Dr. Rolf Wortmann	Hochschule Osnabrück
N.N.	Universität Vechta

Mitglieder:	**Gewerkschaften:**
Lea Karrasch	DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
Stephan Soldanski	IG Metall
Rolf Bockelmann	IG Metall
Hans-Jürgen Wilkening	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
Heinrich Funke	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
Lisa-Marie Heimeshoff	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
Peter Ebbrecht	IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)
Juliane Huesmann	Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN

Stellvertretende Mitglieder:	**Hochschulen:**
Prof. Dr. Siegmar Streckel	Hochschule Osnabrück

Stellvertretende Mitglieder:	**Gewerkschaften:**
Stephan Deeters	IG Metall
Olaf Cramm	DGB Kreisverband Osnabrück
Michael Peters	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
Johanna Teubner	Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN

Allen Beiratsmitgliedern sei an dieser Stelle für ihre konstruktive Mitwirkung und Ihr Engagement für einen systematischen Wissenschaft-Praxis-Dialog gedankt.

Bericht gemäß Kooperationsvereinbarung vom 1. September 2006

§3 Leitung der Kooperationsstelle

(1) Die Leitung der Kooperationsstelle obliegt einer Leiterin oder einem Leiter.

(2) Sie oder er führt die laufenden Geschäfte der Kooperationsstelle. Die Leitung

- trägt für die Herstellung eines kontinuierlichen. einheitlichen Informationsstandes unter den Partnern Sorge
- ist zuständig für die Organisation und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen und koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit
- erstellt einen jährlichen Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht. der folgende Punkte enthalten muss
  1. eine Aufstellung der durchgeführten Tätigkeiten, gegliedert nach Inhalt und Umfang der Aktivitäten
  2. eine Übersicht der beteiligten Kooperationspartner
  3. einen Finanzbericht
  4. eine Bewertung der abgeschlossenen Maßnahmen auf der Grundlage der Zielsetzungen dieser Vereinbarung
  5. einen Bericht über die Vorarbeiten für noch nicht realisierte Projekte

Inhalt

Mitglieder des Beirates der Kooperationsstelle 2019		Seite	2
Grafik "Arbeit der Kooperationsstelle 2019 - Übersicht"		Seite	4
Chronologische Veranstaltungsübersicht		Seite	5
1.	**Einleitung**	Seite	6
2.	**Arbeitsschwerpunkt "Europäische Integration"**		
2.1	Projekte	Seite	6
2.1.1	Projektbeteiligungen	Seite	6
2.2	Jahrestagung: „Festung Europa? – Europas Suche nach einer humanen Asyl- und Flüchtlingspolitik“	Seite	6 - 8
2.3	Sonstige Veranstaltungen und Aktivitäten mit Europabezug	Seite	8
3.	**Arbeitsschwerpunkt "Sozialpolitik und Europa"**		
3.1	Arbeitskreis "Forum für soziale Gerechtigkeit "	Seite	8
3.2	34. Osnabrücker Sozialkonferenz	Seite	9
3.3	35. Osnabrücker Sozialkonferenz	Seite	9 - 10
3.4	Die „Osnabrücker Ermutigung“	Seite	10
3.4.1	Veranstaltungen	Seite	11
3.5	Runder Tisch Kinderarmut der Stadt Osnabrück	Seite	11
4.	**Hochschulpolitik & Studierendenarbeit**		
4.1	Aktivitäten	Seite	11
5.	**Sonstige Kooperationsstellenarbeit**		
5.1	Workshop *„Klimaschutz – Mobilität – Beschäftigung“*	Seite	12
5.2	Konzept für Bildungsurlaube zum Thema *„Nachhaltige Mobilität“*	Seite	12
5.3	Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen/Bremen	Seite	12
5.3.1	Gemeinsame „Netzwerktagung“	Seite	12 - 15
5.4	Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (BAG)	Seite	15
5.4.1	BAG–Tagung in Hannover	Seite	15 - 16
5.5	Expertenvermittlung und Beratung	Seite	16
5.6	Gremienarbeit	Seite	16
5.7	Öffentlichkeitsarbeit /Eigene Vorträge	Seite	16
5.8	Besuchte Veranstaltungen	Seite	17
6.	**Gesamtbewertung / Ausblick**	Seite	17
7.	**Finanzbericht**	Seite	18

Arbeit der Kooperationsstelle 2019

Arbeitsschwerpunkt „Europäische Integration“

- Projektbeteiligungen
- 19. Jahrestagung „Festung Europa – Europas Suche nach einer humanen Asyl- und Flüchtlingspolitik“
- Sonstige Veranstaltungen und Aktivitäten mit Europabezug

Arbeitsschwerpunkt „Sozialpolitik und Europa“

- Arbeitskreis „Forum soziale Gerechtigkeit“
- 34. und 35. „Osnabrücker Sozialkonferenz“
- Veranstaltungsreihe „Osnabrücker Ermutigung“
- Runder Tisch Kinderarmut der Stadt Osnabrück

Hochschulpolitik & Studierendenarbeit

- Hochschulpolitischer Arbeitskreis DGB Landesbezirk (HoPoAk)
- Jahrestagung HoPoAk (Hannover)
- Stipendiatengruppe der Hans Böckler Stiftung
- Kooperationsveranstaltungen (GEW, HBS-Stipendiaten, etc.)

Sonstige Kooperationsstellenarbeit

- Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (BAG)
- Expertenvermittlung und Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit / Eigene Vorträge
- Besuchte Veranstaltungen

Chronologische Veranstaltungsübersicht*

Nähere Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen finden sich in den jeweiligen Kapiteln.

1. 21. Januar 2019
Filmsequenzen & Diskussion
„Wem gehört Osnabrück?“
Bündnisveranstaltung *Osnabrücker Ermutigung*

2. 5. Februar 2019
Film-Vortrag & Diskussion
„Der marktgerechte Patient in der Krankenhausfabrik“
Bündnisveranstaltung *Osnabrücker Ermutigung*

3. 14. Februar 2019
Vortrag & Diskussion
„Die neue Wohnungsgemeinnützigkeit“
Bündnisveranstaltung *Osnabrücker Ermutigung*

4. 26. Februar 2019
Vortrag & Diskussion
„Weniger Markt – Mehr Politik“
Gemeinschaftsveranstaltung mit der Friedrich Ebert Stiftung (Landesbüro Niedersachsen)

5. 15. März 2019
19. Jahrestagung der Kooperationsstelle Osnabrück
„Festung Europa? – Europas Suche nach einer humanen Asyl- und Flüchtlingspolitik“

6. 26. April 2019
Workshop *„Klimaschutz – Mobilität – Beschäftigung“*
Unterstützung u. Moderation auf der Vollversammlung der IG Metall Vertrauensleute bei VW Osnabrück

7. 27. April 2019
34. Osnabrücker Sozialkonferenz
„Wege zu einer nachhaltigen und gerechten Mobilität – Für eine gerechte Verkehrswende in Osnabrück“

8. 29. August 2019
Bündnistreffen zur *„Initiative Osnabrücker Ermutigung“*
„Abstimmung und Planung gemeinsamer Veranstaltungen 2019/2020“

9. 2. November 2019
35. Osnabrücker Sozialkonferenz
„Warum ist es so schwer, Kinderarmut zu bekämpfen?“
- Osnabrück sucht nach Wegen für eine unbeschwerte Kindheit -

10. 6./7. November 2019
„Netzwerktagung“ in Osnabrück
„Zukunftsdialog Nachhaltige Mobilität“ – Die Zukunft der Mobilität zwischen sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit -
Landesweite Tagung aller Kooperationsstellen in Niedersachsen und Bremen

*Es werden nur Veranstaltungen aufgeführt, bei denen die Kooperationsstelle Veranstalter/Mitveranstalter oder aktiv an Organisation und Durchführung beteiligt ist.

1. Einleitung

Mit einer leichten inhaltlichen Schwerpunktverschiebung blieb die Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück auch im Jahr 2019 bei ihrem erfolgreichen Arbeitsansatz der letzten Jahre.
Die Mehrheit der Aktivitäten wurde in Netzwerken konzipiert und durchgeführt. Die Aufgaben der Kooperationsstelle liegen hier besonders in der Initiierung und Moderation themenbezogener Netzwerke sowie die Organisation der wissenschaftlichen Expertise. Durch die Einbindung der örtlichen, als auch der über das niedersächsische Netzwerk der Kooperationsstellen eingebundenen Hochschulen in Niedersachsen, können sie als wissenschaftliche Institutionen in einer breiteren Öffentlichkeit besser wahrgenommen werden. Die Kooperationsstelle unterstützt damit die Hochschulen bei ihrer Transformationsaufgabe („Third Mission"), welche gerade von der Landesregierung eine erhöhte Priorität zugesprochen bekommt. Auch auf Landesebene wurde die Netzwerkarbeit intensiv fortgesetzt. Sowohl im Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen und Bremen, als auch im Hochschulpolitischen Arbeitskreis des DGB-Landesbezirks (HoPoAk) und in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (BAG) konnte der„Wissenschaft-Praxis-Dialog" mit unterschiedlichen Aktivitäten und Veranstaltungen fortgeführt werden.
Dieser Bericht wurde gemäß der Kooperationsvereinbarung vom 1. September 2006 (siehe Kasten S. 1) erstellt und wird durch Veränderungswünsche der Beiratsmitglieder kontinuierlich weiterentwickelt. Wie in den Jahren zuvor sind deshalb auch weiterhin Anregungen, Korrekturen und Kritik ausdrücklich erwünscht. Alle Veränderungswünsche werden dann für den folgenden Bericht berücksichtigt.

2. Arbeitsschwerpunkt „Europäische Integration"

2.1 Projekte

Die Kooperationsstelle beteiligt sich in Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern aktiv an Ausschreibungen der Europäischen Union oder wirkt als Projektpartnerin bei anderen Trägern mit.

2.1.1 Projektbeteiligungen

Im Berichtszeitraum ist die Kooperationsstelle auch weiterhin an einem Projekt der Hochschule Osnabrück unter dem Titel: *„Entwicklung und Verstetigung berufsbegleitender betriebswirtschaftlicher Zertifikatsmodule*" (ZERTflex Plus) beteiligt und unterstützt den Projektträger insbesondere bei der Suche nach Interessenten der berufsbegleitenden Maßnahme.
Ein Projektantrag des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Osnabrück mit dem Titel *„Health-oriented futures of control and management in the nursing sector"* wurde unterstützt. Im Falle einer Bewilligung wäre die Kooperationsstelle aktiv an der Entwicklung und Durchführung von Tagungen und Vortragsveranstaltungen beteiligt.

2.2 Jahrestagung „Festung Europa? – Europas Suche nach einer humanen Asyl- und Flüchtlingspolitik"

Mit knapp 140 Teilnehmenden konnten die hohen Zahlen (Durchschnitt 180 – 200) der vergangenen Jahre nicht erreicht werden. Welchen Anteil daran der zeitgleich stattfindende „Weltklimatag" der Bewegung „Fridays for Future" gehabt hat, bleibt Spekulation. Studierende nahmen an der Tagung kaum teil, welches man als ein Indiz dafür werten kann. Inhaltlich konnte die Veranstaltung dennoch sehr überzeugen, welches an den lebhaften Diskussionen und der nur unwesentlich abnehmenden Zahl der Interessierten am Nachmittag abgelesen werden konnte. Der Vorsitzende des DGB-Bezirks Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt, **Mehrdad Payandeh** verknüpfte seinen Vortrag sehr eindrucksvoll mit seinen persönlichen Erfahrungen als politischer Flüchtling und stellte einige konkrete Vorschläge aus den Gewerkschaften zur Flüchtlingspolitik vor.
Drei junge NachwuchswissenschaftlerInnen vom Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) an der Uni Osnabrück (**Dr. Lisa Carstensen, Dr. Marcel Berlinghoff, Sophie Hinger**) konnten mit einer lebhaften Präsentation ihrer wissenschaftlichen Arbeiten großes Interesse wecken. Viel Beifall erhielt **Achim Bigus** (Vertrauensleuteausschuss der IGM) für seinen differenzierten Blick

in die betrieblichen Diskussionen und gewerkschaftlichen Aktivitäten zur Flüchtlingspolitik. Emotionale Betroffenheit löste der Vortrag von **Dr. Ramona Lenz** (Medico International) aus. Ihre Schilderungen über die menschenunwürdigen Bedingungen in afrikanischen „Auffanglagern" ließen Zweifel an der „Grenzpolitik" der Europäischen Union aufkommen.

Programm

10:00 Uhr *Anreise & Empfang*

10:30 Uhr *Eröffnung*
Juliane Huesmann,
Beiratsvorsitzende, ARBEIT UND LEBEN Osnabrück
Grußworte
Wolfgang Beckermann,
Stadt Osnabrück, Vorstand für Bildung, Soziales und Kultur
Prof. Dr. Andreas Bertram,
Präsident der Hochschule Osnabrück

11:00 Uhr *Flüchtlingspolitik mit Perspektive – Vorschläge aus den Gewerkschaften"*
Dr. Mehrdad Payandeh, Vorsitzender DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt, Hannover

11:50 Uhr *Diskussion*
Moderation: **Manfred Flore,** Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück

12:15 Uhr *Imbiss*

13:00 Uhr *„Interdisziplinäre Perspektiven auf Migration und Flucht – Beiträge aus der Wissenschaft"*
Dr. Lisa Carstensen,
Dr. Marcel Berlinghoff,
M.A. Sophie Hinger,
Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) an der Universität Osnabrück

13:40 Uhr *"Flucht und Migration ein Thema? – Eindrücke aus der Arbeitswelt"*
Achim Bigus, Vorsitzender des Vertrauensleuteausschusses der IG Metall Osnabrück

13:50 Uhr *Diskussion*
Moderation: **Vera Hanewinkel,**
Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) an der Universität Osnabrück

14:15 Uhr *Pause*

14:30 Uhr *„Ansichten aus dem ‚Festungsbau' – Außengrenze für die Menschenwürde?"*
Dr. Ramona Lenz, Medico International e.V., Frankfurt a. M.

15:10 Uhr *„Hilfe durch solidarische Kommunen? – Von der Idee, ein Zeichen zu setzen"*
Michael Bünte, Seebrücke Osnabrück

15:20 Uhr *Diskussion*
Moderation: **Johanna Teubner,** ARBEIT UND LEBEN Osnabrück

15:45 Uhr *Podium:*
„Eine humane Perspektive für alle? – Europa hat die Wahl“
Gesprächsrunden mit den ReferentInnen und Teilnehmenden
Moderation:
Prof. Dr. Hajo Holst, Beiratsvorsitzender, Universität Osnabrück

16:30 Uhr *Ende der Tagung*

2.3 Sonstige Veranstaltungen und Aktivitäten mit Europabezug

Die Kooperationsstelle arbeitet in verschiedenen regionalen und lokalen Netzwerken mit, welche in ihren Aktivitäten einen Europabezug haben. So treffen sich unter der Leitung des „Europe Direct Informationszentrum“ beim Landkreis Osnabrück regelmäßig etwa 15 Akteure der Region zu einem intensiven Austausch. Hier werden die jeweiligen Aktivitäten abgestimmt, zweimal im Jahr ein gemeinsamer Flyer herausgegeben und ein Internetauftritt koordiniert. Zusätzliche Veranstaltungen wurden im Berichtszeitraum nicht durchgeführt. Ebenfalls beteiligt war die Kooperationsstelle an zwei „Planungstreffen“ von Europa-Akteuren auf Einladung der Stadt Osnabrück, bei denen Aktivitäten für eine „Europawoche“ im Jahr 2020 abgestimmt wurden.

Gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung (Landesbüro Niedersachsen) wurde anlässlich der bevorstehenden Europawahl eine Veranstaltung (26.2.2019) mit **Prof. Dr. Björn Hacker** (Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin) unter dem Titel *„Weniger Markt – Mehr Politik“* durchgeführt. Etwa 70 Teilnehmende setzten sich intensiv mit den Thesen des Referenten aus seiner gleichnamigen Publikation auseinander.

3. Arbeitsschwerpunkt "Sozialpolitik und Europa"

Unter dieser Überschrift werden Aktivitäten der Kooperationsstelle im Bereich Sozialpolitik beschrieben, welche den regionalen Bezug in den Mittelpunkt stellen. Die Angebote vermitteln den Zusammenhang zum Bereich der Europäischen Integration und heben die zunehmende Bedeutung europäischer Rahmendaten für nationale, landes- und insbesondere **kommunalpolitische** Handlungsoptionen hervor.

3.1 Arbeitskreis „Forum soziale Gerechtigkeit“

Der „**Arbeitskreis Forum**“ traf sich 2019 zu insgesamt 12 Sitzungen. Im Mittelpunkt standen dabei erneut die Konzeption, Organisation und Durchführung der (34. und 35.) Osnabrücker Sozialkonferenzen, die Organisation und Moderation der „Osnabrücker Ermutigung“ (siehe 3.4) sowie die Mitarbeit im Runden Tisch Kinderarmut (siehe 3.5). Aktiv arbeiten etwa 10 - 12 Personen aus unterschiedlichen Organisationen und Initiativen im Arbeitskreis mit. Wichtigster Schwerpunkt in diesem Jahr war das Thema „bezahlbarer Wohnraum“ und „Nachhaltige und sozial gerechte Mobilität“. Insbesondere das Thema „Nachhaltigkeit“ bestimmte zahlreiche Diskussionen im Arbeitskreis. Die SchülerInnenbewegung „Friday for Future“ konnte dem Thema auch in Osnabrück durch viefältige Aktivitäten einen neuen Stellenwert in der gesellschaftlichen Debatte geben. Eine Delegation dieser Bewegung beteiligte sich an der 34. OSK, um den Zusammenhang zwischen ökologischer und sozialer Frage zu betonen.

3.2 34. Osnabrücker Sozialkonferenz (OSK) am 27. April 2019 „Wege zu einer nachhaltigen und *gerechten* Mobilität“

Mit gut 70 Teilnehmenden war die OSK deutlich schlechter besucht als die vorangegangenen Konferenzen. Ein Grund dafür ist sicher in der Fülle von Konkurrenzveranstaltungen zu suchen, darunter der Aktionstag zum bezahlbaren Wohnraum der Caritas. Auffällig war der hohe Anteil junger TeilnehmerInnen (etwa ein Drittel), welches vielleicht ein Indiz für die wachsende Bedeutung der Klima- und Umweltdebatte ist. **Stephan Daubitz** (Berlin) präsentierte ein laufendes Forschungsprojekt an der TU Berlin, welches sich mit der Gerechtigkeitsfrage in Mobilitätskonzepten beschäftigt. Mobilitätsexperte **Thomas Polewsky** (Osnabrück) analysierte die Verkehrssituation in Osnabrück und stellte zahlreiche Vorschläge für eine gerechte Verkehrswende zur Diskussion. Beide Referenten konnten durch ihre engagierten Vorträge überzeugen und lebhafte Diskussionen auslösen.

Programm

10:00 Uhr **Eröffnung**
***Manfred Flore*,** Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück

10:15 Uhr **„Fridays for Future“ – Gemeinsam für eine gerechte Klimapolitik**
Delegation der Schüler- und Studierendenproteste aus Osnabrück

10:30 Uhr **„Wege zu einer nachhaltigen und gerechten Mobilität“**
***Dipl.-Pol. Stephan Daubitz*,** Technische Universität Berlin

11:30 Uhr **Nachfrage und Diskussion**
Moderation: ***Dr. Lydia Kocar*,** Dipl. Sozialwirtin, Lutten

12:00 Uhr **Imbiss**

12:30 Uhr **„Richtig rechnen: Die wahren Kosten des Stadtverkehrs“**
Manfred Flore, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück

12:45 Uhr **„Für eine nachhaltige und gerechte Verkehrswende in Osnabrück“**
Thomas Polewsky, Bürgerdialog Verkehrswende, Osnabrück

13:30 Uhr **Diskussion**
„Verkehrswende konkret: Wohin steuert Osnabrück?“
Moderation:
Manfred Flore, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück

14:00 Uhr **Ende der Konferenz**

3.3 35. Osnabrücker Sozialkonferenz (OSK) am 2. November 2019 „Warum ist es so schwer, Kinderarmut zu bekämpfen?“ – Osnabrück sucht nach Wegen für eine unbeschwerte Kindheit -

Rund 80 Teilnehmende interessierten sich für diese OSK. Damit konnte wieder eine leicht gestiegene Teilnehmendenzahl verzeichnet werden. Der Hauptreferent **Prof. Dr. Michael Klundt** von der Hochschule Magdeburg-Stendal konnte seine ZuhörerInnen mit einer fundierten und engagiert vorgetragenen Analyse der Ursachen und Folgen von Kinderarmut in Deutschland überzeugen. Orientiert an seinem aktuellen Buch „Gestohlenes Leben“ benannte er klar die falschen politischen Weichenstellungen als ursächlich für die seit vielen Jahren konstant hohen Zahlen der Betroffenen und leitete entsprechend ei-

nen Maßnahmenkatalog zur Beseitigung des Problems ab. Im 2. Konferenzteil wurde über Ideen und Konzepte zur Milderung der Folgen von Kinderarmut in Osnabrück diskutiert. Im Mittelpunkt stand dabei ein Konzept der „ergänzenden Kinderbetreuung“ und die Perspektiven des Runden Tisch Kinderarmut der Stadt Osnabrück.

Programm

10:00 Uhr **Eröffnung & Begrüßung**
Manfred Flore, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften, Osnabrück

10:15 Uhr **Einstimmung**

10:30 Uhr **„Gestohlenes Leben. Kinderarmut in Deutschland“**
Prof. Dr. Michael Klundt,
Hochschule Magdeburg-Stendal

11:30 Uhr **Nachfrage und Diskussion**

12:00 Uhr **Imbiss**

12:30 Uhr **„Talente wecken, Selbstvertrauen schaffen, soziale Kompetenzen entwickeln – warum Kinder Kultur brauchen“**
Max Ciolek, Verein „Kultur für Alle Osnabrück“ (KAOS e.V.)

„Perspektiven eröffnen – Betreuungslücken schließen“
– Chancen und Möglichkeiten ergänzender Kinderbetreuung“
Marina Jessen, Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV), Osnabrück

„Wie lässt sich Kinderarmut in Osnabrück bekämpfen?“
- Über die Arbeit des „Runden Tisch gegen Kinderarmut“ der Stadt Osnabrück
Manfred Flore, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück

13:30 Uhr **„Wege zu einer unbeschwerten Kindheit – Was können wir tun?“**
Osnabrück handelt – Ideen für ein Sofortprogramm
Moderation: ***Manfred Flore***

14:00 Uhr **Ende der Konferenz**

Die beiden Sozialkonferenzen im Jahr 2019 waren mit 70 - 80 Teilnehmenden etwas schlechter besucht als in den Vorjahren. Vielleicht ein Indiz für den Bedeutungsgewinn des Themas „Klimaschutz“ in der öffentlichen Debatte.

3.4 Die „Osnabrücker Ermutigung“

Im Jahr 2019 traf sich das aus 25 Organisationen, Verbänden und Initiativen bestehende Bündnis der „Osnabrücker Ermutigung“ zu einer Sitzung (29. August). Hauptsächlich kommuniziert das Bündnis auf elektronischem Weg (Mail). Die „physischen“ Treffen dienen dazu, die weiteren Aktivitäten zu planen, entsprechende Werbemaßnahmen abzustimmen und über das Erreichen von Zielgruppen zu beraten.
Die Auswahl der Referenten erfolgte auch diesmal einvernehmlich und auf Vorschlag aus den Reihen des Bündnisses.

Insgesamt wurden 2019 drei Veranstaltungen durchgeführt. Auch im vierten Jahrgang der „Osnabrücker Ermutigung“ waren alle Veranstaltungen mit 70 – 100 Teilnehmenden überdurchschnittlich gut besucht.

3.4.1 Veranstaltungen

Die „Osnabrücker Ermutigung“ setzt ihre erfolgreiche „Reihe“ 2019 mit folgenden Veranstaltungen fort:

21. Januar 2019
Filmsequenzen & Diskussion
„Wem gehört Osnabrück?“
Team der „Osnabrücker Ermutigung“

5. Februar 2019
Film & Diskussion
„Der marktgerechte Patient in der Krankenhausfabrik“
Diskussion mit:
Nicole Verlage, ver.di Osnabrück
und **Guy Hofmann**, Pflege am Boden

14. Februar 2019
Vortrag & Diskussion
„Die neue Wohnungsgemeinnützigkeit“
Dr. Andrej Holm, Stadtsoziologe, Humboldt Universität Berlin

3.5 Runder Tisch Kinderarmut der Stadt Osnabrück

2019 traf sich der „Runde Tisch Kinderarmut“ (RTK) lediglich zu drei Sitzungen. Im Mittelpunkt stand eine Debatte um die Perspektiven des Gremiums. Eine stark nachlassende Zahl der Teilnehmenden an den Sitzungen, war der Hintergrund für eine entsprechende Ursachenanalyse. Zusammengefasst wurde ein großes Missverhältnis zwischen Arbeitsaufwand und Ergebnis diagnostiziert, welches noch mit einer sehr mangelhaften Kommunikation zwischen dem Gremium und dem Rat der Stadt bekräftigt wurde.
Mit großer Mehrheit verabschiedete der Runde Tisch ein „Perspektivpapier“ an den Rat, in dem eine neue Arbeitsstruktur (begrenzte Beteiligung von Ratsfraktionen und Verwaltung) und eine personelle Unterstützung (0,5 Mitarbeiterstelle) gefordert werden. Sollte der Rat diesen Forderungen nicht nachkommen, wird die Arbeit des Gremiums in 2020 höchstwahrscheinlich eingestellt.

4. Hochschulpolitik & Studierendenarbeit

4.1 Aktivitäten

Hochschulpolitik und Studierendenarbeit sind seit Einrichtung der Kooperationsstelle fester Bestandteil ihrer Arbeit. Grundsätzlich richten sich alle Angebote der Kooperationsstelle auch an Studierende. Die gewerkschaftlichen Akteure, wie die gewerkschaftliche Studierendengruppe sowie die StipendiatInnen der Hans-Böckler-Stiftung werden inhaltlich und organisatorisch in ihrer Arbeit unterstützt. Weiterhin arbeitet die Kooperationsstelle kontinuierlich im „Hochschulpolitischen Arbeitskreis“ (HoPoAk) des DGB LBZ Niedersachsen-Bremen/Sachsen-Anhalt mit.

5. Sonstige Kooperationsstellenarbeit

Unter dieser Überschrift werden alle Aktivitäten der Kooperationsstelle dargestellt, die keinem Arbeitsschwerpunkt zuzuordnen sind oder an Schnittstellen mehrerer Schwerpunkte liegen.

5.1 Workshop *„Klimaschutz – Mobilität – Beschäftigung“*

In enger Zusammenarbeit mit der Leitung der IGM-Vertrauensleute bei VW und der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN wurde ein Konzept für einen Workshop zum Thema *„Klimaschutz – Mobilität - Beschäftigung“* erarbeitet. Am 26. April wurde der Workshop dann im Rahmen einer Vollversammlung der Vertrauensleute durchgeführt. Ziel war es, ein Stimmungs- und Meinungsbild der Teilnehmenden zu bekommen, da sie aus allen Abteilungen des Unternehmens kamen. Besondere Bedeutung hatte dabei die Ermittlung wichtiger Kernthemen und Einschätzungen über die Beschäftigungsperspektiven in der Automobilindustrie, insbesondere am Standort Osnabrück. Die Ergebnisse wurden ausgewertet und dienen als Grundlage für weitere Angebote zur Thematik.

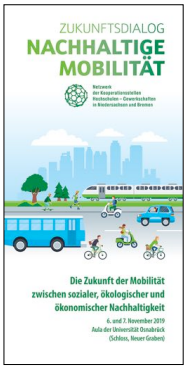
5.2 Konzept für Bildungsurlaube zum Thema *„Nachhaltige Mobilität“*

In Zusammenarbeit mit der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN wurde ein neuartiges Konzept zur Durchführung von Bildungsurlauben nach dem NBiildUG zum Thema „Nachhaltiger Mobilität“ erarbeitet. Eine Anerkennung als Bildungsurlaub durch die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung in Niedersachsen liegt inzwischen vor. Neu an dem Konzept ist vor allem die Mitwirkung verschiedener regionaler Akteure aus dem Bereich Mobilität und eine Beteiligung aus Wissenschaft, Gewerkschaft und Politik.

5.3 Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen und Bremen

Das Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen und Bremen traf sich 2019 zu vier gemeinsamen Sitzungen und einer zweitägigen Klausur in Oldenburg. Die Treffen und insbesondere die Klausur dienen der inhaltlichen und terminlichen Abstimmung der Aktivitäten sowie der Planung gemeinsamer Vorhaben. Auch in diesem Jahr waren die Vorbereitung und Durchführung der gemeinsamen Netzwerktagung (siehe 5.3.1), die inhaltliche und organisatorische Unterstützung des HoPoAk des DGB Bezirks wichtige Themen. Darüber hinaus wurde intensiv über die Stärkung des Wissenstransfers zwischen Hochschulen und Gesellschaft debattiert. Hintergrund war ein Antrag der Landtagsfraktionen von CDU und SPD, der diese dritte Aufgabe („Third Mission“) der Hochschulen (neben Forschung und Lehre) stärken sollte. Das Netzwerk der Kooperationsstellen hat diesen Antrag mit einem Anschreiben an alle Fraktionen im Landtag unterstützt.
Zweimal jährlich berichten die Kooperationsstellen des Netzwerkes rückwirkend in einem „Netzwerk-Info“ über ihre Arbeitsschwerpunkte. Im Berichtszeitraum wurden entsprechend zwei neue Ausgaben vorgelegt.

5.3.1 Gemeinsame Tagung der Kooperationsstellen in Niedersachsen und Bremen („Netzwerktagung“)



Die über 1,5 Tage angelegte Tagung hatte das Ziel, unterschiedliche Akteure, insbesondere aus der Wissenschaft, den Gewerkschaften und Betrieben sowie der Klima- und Umweltschutzbewegung, in einen „Zukunftsdialog“ zu verbinden und durch einen konstruktiven Austausch das Interesse für vertiefende Veranstaltungen zu wecken. Über 200 Teilnehmende aus allen genannten Zielgruppen ließen die Veranstaltung zu einer „Fachtagung“ auf hohem Niveau werden. ReferentInnen wie Teilnehmenden war bewusst, dass die Anforderungen an eine Transformation, hin zu einer „Nachhaltigen Mobilität“ durch den Klimawandel, sehr hoch sind und auch Tabuthemen nicht ausgespart werden konnten. So wurde im konstruktivem Dialog nach Entwicklungspfaden zwischen ökologischer Anforderung und sozialer Gestaltung einer Zukunft mit „Nach-

haltiger Mobilität“ gesucht. Der Verlauf der Tagung ließ die Notwendigkeit vertiefender Folgeveranstaltungen sehr deutlich werden. Viele weitere Informationen, einschließlich der Präsentationen der ReferentInnen finden sich auf der Homepage der Kooperationsstelle.

Programm am Mittwoch, 6. November 2019
Teil I: „Analyse und Herausforderungen“

15:30 Uhr **Eröffnung**
Manfred Flore,
Netzwerk der Kooperationsstellen Hochschulen und Gewerkschaften, Osnabrück

Grußwort
Prof. Dr. Thomas Bals, Vizepräsident der Universität Osnabrück

„Eine lebenswerte Zukunft jetzt und für kommende Generationen schaffen“
Dr. Laura Mae Herzog, Scientists for Future, Regionalgruppe Osnabrück

16:00 Uhr **„Klimawandel als Herausforderung für eine zukunftsfähige Energie- und Mobilitätspolitik“**
Prof. Dr. Stephan Pfahl, Institut für Meteorologie, Freie Universität Berlin

„Den Wandel der Automobilindustrie nachhaltig gestalten – Perspektiven der Gewerkschaften“
Thorsten Gröger**,** Bezirksleiter, IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

17:20 Uhr **Erfrischung**

17:50 Uhr **„Auftrag Verkehrswende: Wege in die Zukunft“**
Ernst-Christoph Stolper, Staatssekretär a. D., Stellvertretender Vorsitzender des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V. und Mitglied der Arbeitsgruppe „Verkehr und Klima“ der Nationalen Plattform „Zukunft der Mobilität“ (NPM) der Bundesregierung Berlin

18:30 Uhr **Podium: „Weg zur Mobilität von Morgen“**

Prof. Dr. Stephan Pfahl,
Institut für Meteorologie, Freie Universität Berlin
Thorsten Gröger,
Bezirksleiter, IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Ernst-Christoph Stolper, Stellvertretender Vorsitzender des BUND e.V., Berlin
Moderation: ***Prof. Dr. Hajo Holst***, Wirtschaftssoziologe, Universität Osnabrück

20:00 Uhr **Ende des 1. Tages**

Programm am Donnerstag, 7. November 2019
Teil II: „Wege zu einer nachhaltigen und sozial gerechten Mobilität“

09:30 Uhr **„Der frühe Vogel...“**
Eintreffen bei Kaffe und Tee

09:45 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Uwe Kröcher,
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften, Oldenburg

„Nachhaltigkeit in Niedersachsen fördern!“
Dr. Regina Viotto, Allianz für Nachhaltigkeit Niedersachsen**,** Hannover
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Uni Göttingen

10:15 Uhr **„Zukunft der Automobilindustrie“**
Dr. Weert Canzler, Mobilitätsforscher, WZB – Wissenschaftszentrum Berlin

„Transformation der Automobilindustrie“
Dr. Dominik Haubner,
IG Metall Vorstand, Strategische und Politische Planung, Autoteam, Frankfurt

Diskussion
Moderation: ***Klaus Pape,*** Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften Region Hannover – Hildesheim

11:30 Uhr **Erfrischung**

11:45 Uhr **„Mit der Bahn in die E-Mobilität der Zukunft?“**
– Elektro-Auto: Debatte und Kritik
Dr. Winfried Wolf, Verkehrsexperte, Buchautor, Chefredakteur „Lunapark21“, Sprecher der Initiative „Bürgerbahn statt Börsenbahn“, Berlin
„Zukunft Schiene – Der Schienenverkehr als Rückgrat eines klimaverträglichen Verkehrssystems“
Matthias Pippert, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) Vorstand, Referent für Verkehrspolitik und Ökologie, Berlin

Diskussion
Moderation: ***Manfred Flore***,
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften, Osnabrück

13:00 Uhr **Mittagessen und Imbiss**

14:00 Uhr **„Beschäftigungseffekte nachhaltiger Mobilität 2035“**
– Ergebnisse einer Studie für die Hans Böckler Stiftung
Dr. Wolfgang Schade,
M-Five GmbH, Mobility, Futures, Innovation, Economics, Karlsruhe

14:30 Uhr **Podiumsdiskussion:**
„Die Zukunft hat schon begonnen! Beschäftigung und nachhaltige Mobilität – kein Widerspruch?“
Mira Ball, ver.di, Fachbereich Verkehr, Bundesfachgruppenleiterin Busse und Bahnen, Berlin
Daniel Rieger,
Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V., Bundesverband, Leiter Verkehrspolitik, Berlin
Thomas Müller, IG Metall Bezirksleitung für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Bereich Wirtschaft, Beschäftigung, Umweltschutz, Hannover

Kerstin Bratz, Verband der Automobilindustrie (VDA) Senior Consultant Elektromobilität und Zukunftstechnologien, Berlin
Moderation: *Dr. Marc Schietinger,* Forschungsförderung, Leiter Förderschwerpunkt „Strukturwandel und Innovation“, Hans Böckler Stiftung Düsseldorf

15:30 Uhr **Ausblick: „Zukunftsdialog Nachhaltige Mobilität“**
Manfred Flore, Netzwerk der Kooperationsstellen Hochschulen und Gewerkschaften, Osnabrück

15:45 Uhr **Ende der Tagung**

5.4 Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (BAG)

Die Kooperationsstelle Osnabrück arbeitet seit ihrem Bestehen auch in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (BAG) mit. Die Jahrestagung fand 2019 auf Einladung der Kooperationsstelle Hannover - Hildesheim statt.

BAG
Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen
Wissenschaft und Arbeitswelt

5.4.1 BAG-Tagung in Hannover *„Wir verbinden Theorie und Praxis“*

Donnerstag/Freitag, **12./13. Dezember 2019**
Tagungsort: IG BCE Hauptverwaltung, Königsworther Platz 6, 30167 Hannover, Raum C 1.04

Programm
Donnerstag, 12.12.2019

Ab 11:30 Uhr Ankommen und Mittagsimbiss

12:30 Uhr **Begrüßung**
Klaus Pape,
Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften Hannover-Hildesheim

„Bedeutung der Kooperationsstellen in Niedersachsen für die Gewerkschaften“
Dr. Mehrdad Payandeh, DGB/LBZ Vorsitzender

13:00 Uhr Austausch zum Thema:
„Die Mobilitätswende und ihre Folgen für die deutsche Automobilindustrie“, ein Projekt des Netzwerkes der Kooperationsstellen in Bremen und Niedersachsen
- Zentrale Inhalte
- Einordnung in die Arbeit der Kooperationsstellen

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:30 Uhr **Fahrt zu VW Nutzfahrzeuge**

16:00 Uhr **Werksbesichtigung** mit ***Sven-Thorben Krack,*** *Referent des BR / VWN*

17:30 Uhr **Diskussion mit BR / VWN und IG Metall Hannover**

18:30 Uhr **Rückfahrt mit der Stadtbahn, einchecken im Hotel Mercure**

19:30 Uhr **Abendessen / Restaurant „Zwischenzeit“**

Freitag, 13. Dezember 2019

9:00 Uhr	**Zusammenarbeit mit KooperationspartnerInnen / Berichte** Hans Böckler Stiftung: ***Stefanie Nartschik-Mikami***
09:30 Uhr	**BAG intern I** Übergangsmanagement / Strategische Ausrichtung von Kooperationsstellen
10:30 Uhr	**Pause**
11:00 Uhr	**BAG Intern II** Öffentlichkeitsarbeit (Website, Newsletter, Arbeitspapiere) Rechenschaftsbericht des Sprecherkreises Neuwahl des Sprecherkreises BAG-Tagung 2020
ab 12:30 Uhr	**Mittagessen / Abreise**

Durch das Ausscheiden (Ruhestand) des Kollegen Klaus Pape (Kooperationsstelle Hannover-Hildesheim) aus dem BAG-Sprecherkreis musste eine Position neu besetzt werden. Zusammen mit Dr. Klaus Kock (Dortmund) und Jana Wünsch (Leipzig) wurde Manfred Flore in den Sprecherkreis gewählt.

5.5 Expertenvermittlung und Beratung

Im Jahr 2019 wurden zwei Studierende über die Möglichkeiten und Anforderungen eines Stipendiums durch die Hans Böckler Stiftung (HBS) beraten. Zwei Studierende der Universität wurde im Rahmen eines Praktikums betreut.

5.6 Gremienarbeit

Die aktive Mitarbeit in verschiedenen Gremien dient dem Informationsfluss zwischen den Kooperationspartnern, der regionalen Verankerung der Kooperationsstelle sowie dem Aufbau und der Pflege eines Multiplikatorennetzes. Neben dem Kooperationsbeirat ist die Kooperationsstelle in folgenden Gremien aktiv vertreten: HBS-Stipendiatengruppe Osnabrück, Gewerkschaftliche Hochschulgruppe, Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen, Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen und Bremen, Hochschulpolitischer Arbeitskreis beim DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen - Sachsen-Anhalt, „europe direct“ - Treffen der Europa-Akteure von Stadt und Region beim Landkreis Osnabrück, Runder Tisch Kinderarmut der Stadt Osnabrück.

5.7 Öffentlichkeitsarbeit /Eigene Vorträge

Die Kooperationsstelle ist für ihre Öffentlichkeitsarbeit selbst verantwortlich. Alle Informationen über die Einrichtung und deren Angebote werden im Internet unter **www.kooperationsstelle-osnabrueck.de** präsentiert. Die Homepage wurde 2019 völlig neu gestaltet und technisch auf den neuesten Stand gebracht. Die Zugriffzahlen stiegen in den letzten Jahren bereits kontinuierlich an. Im Berichtszeitraum konnten sie im Vergleich zum Vorjahr um knapp 25% gesteigert werden.
Die einzelnen Veranstaltungen werden darüber hinaus in vielfältigen Medien beworben; u.a.:

- Neue Osnabrücker Zeitung (z.T. mit allen Regionalausgaben)
- Anzeigenblätter (Osnabrücker Nachrichten, Eulenspiegel, etc.)
- Zeitungen von Kooperationspartnern (Abseits, Kirchenboten, Stadtteilzeitungen)
- Veranstaltungskalender von Uni und Hochschule Osnabrück
- Universitätszeitung
- Fernsehen: NDR (Studio Osnabrück)
- Rundfunk: NDR (Studio Osnabrück), OS Radio
- Regionale und überregionale Zeitschriften der Einzelgewerkschaften und des DGB
- Post- und E-Mail-Verteiler, Plakate in Einrichtungen der Kooperationspartner

5.8 Besuchte Veranstaltungen

Die hier aufgeführten "besuchten Veranstaltungen" dienen einerseits der Weiterbildung des Stelleninhabers der Kooperationsstelle und andererseits der Kontaktpflege von Einrichtungen, die im Bereich Wissenschaft und Arbeitswelt tätig sind.

1. 8. Mai 2019
Fachtagung in Berlin
„Mobilitätswende“
Veranstalter: Friedrich Ebert Stiftung Berlin

2. 22. Mai 2019
Fachtagung in Hannover („Science-D@y“, Jahrestagung der Kooperationsstelle Hannover)
„Zukunft gestalten - Wie lassen sich Klimaschutz und Mobilitätsanforderungen gemeinsam umsetzen?“
Veranstalter: Kooperationsstelle Hannover-Hildesheim

3. 20./21. August 2019
Klausur in Oldenburg
„Perspektiven der Kooperationsstellenarbeit“
Veranstalter: Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen

4. 12./13. Dezember 2019
Tagung in Hannover
„Den Dialog zwischen Wissenschaft und Arbeitswelt gestalten“
Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der Kooperationsstellen

6. Gesamtbewertung / Ausblick

Die 19. Jahrestagung musste erstmals seit Jahren eine zurückgehende Teilnehmendenzahl (140) verzeichnen. Obwohl die Gründe dafür sicher vielfältig sind, sollte im Beirat auch über die Verlegung der Tagung in die Vorlesungszeit der Studierenden beraten werden, denn bei ihnen ist die Zahl der Teilnehmenden besonders stark zurückgegangen. In allen anderen Formaten sind die Teilnehmendenzahlen, wie dieser Bericht zeigt, konstant auf erfreulich hohem Niveau.
Die Arbeit der Kooperationsstelle wurde im Jahr 2019 auch durch die intensive Klimaschutzdebatte beeinflusst. In knapp zwei Jahren ist aus den Schulstreik von Greta Tunberg mit „Fridays for Future“ eine weltweite Bewegung entstanden, die auch in Deutschland eine umfassende gesellschaftliche Debatte ausgelöst hat. Auch die Wissenschaft ist mit einer neuen Herausforderung konfrontiert, denn die demonstrierenden SchülerInnen beziehen sich auf die aktuellen Ergebnisse der Klimaforschung und fordern ein konsequentes politisches Handeln. Mit „Scientists for Future“ entstand dann auch schnell eine entsprechende Formation zur Unterstützung der Bewegung. In Osnabrück organisiert eine sehr aktive Regionalgruppe mit Unterstützung des Senats seither u.a. eine öffentliche Vortragsreihe zur Thematik.
Kooperationsstellen Hochschulen und Gewerkschaften können hier, ganz im Sinne einer Stärkung der Transferaufgabe der Hochschulen („Third Mission“) an dieser wichtigen Aufgabe mitwirken. Im Berichtszeitraum hat die Kooperationsstelle Osnabrück damit begonnen, die Thematik in ihren etablierten Formaten stärker zu berücksichtigen. Künftig sollten entsprechende Angebote ausgeweitet und in und mit neuen Netzwerkstrukturen gearbeitet werden. Mit der sehr erfolgreichen „Netzwerktagung“ zur Nachhaltigen Mobilität in Osnabrück konnte dafür ein guter Grundstein gelegt werden. Die Betonung, dass eine gesellschaftliche Transformation dieser Dimension nur gelingen kann, wenn ökologische und soziale Aspekte in einem Gesamtkonzept berücksichtigt werden, könnte eine Aufgabe der Kooperationsstelle in den kommenden Jahren sein. Mit einer leichten inhaltlichen Schwerpunktverschiebung und kleineren Anpassungen in den Formaten bestehen hierfür sehr gute Chancen.